

KITA

AUSGABE 2, AUGUST 2024

magazine



morgenstern
Evangelische Kindertagesstätte
Nierstein

Inhalte

Einleitung **1-2**

Worte der Leitung

Impressionen **3-10**

Tag der offenen Tür
Hortprojekt
Kindermund
Unsere Azubis

Rund um die KiTa **11-17**

Den Sternen auf der Spur
Nierstein Tag
Unsere Eisdiele
Kinderseite

Aus den Räumen **18-20**

Bauraum
Kreativraum
Krümelecke

Kooperation **20-22**

Pfarrerin Berck
Elternbeirat und Förderverein

Infos **23-24**

Impressum

EINLEITUNG

Worte der Leitung

Das Ende des KiTa-Jahres 2024 ist fast schon erreicht. Über 30 Kinder, aus dem Hort und der KiTa werden uns verlassen und wir werden viele neue Kinder in unser Haus aufnehmen.



Mit den Beiträgen unserer KiTa Zeitung möchten wir noch einmal auf das vergangene Jahr zurück blicken. Wir berichten über Aktionen, Projekte und viele kleine Momente unserer pädagogischen Arbeit.

Unser KiTa Jahr beginnt in der päd. Arbeit meist mit der Wahl des pädagogischen Teams, welches die Kinder in ihrem letzten Jahr, vor der Einschulung begleitet. Dies geschieht wie bei einer richtigen Wahl, die Fachkräfte lassen sich „aufstellen“ und die Kinder dürfen ihre Stimme, in Form eines Punktesystems abgeben.

Gewählt werden immer zwei Fachkräfte und ein AZUBI. Einen Bericht unserer „Sternenkinder“ (eigene Namenswahl der Kinder) finden sie in einem der folgenden Artikel.

Eine weitere große Wahl im September ist die Wahl unseres Elternausschusses. Dies geschieht im September und ist mit einem thematischen Elternabend verknüpft, der leider im letzten Jahr sehr wenig besucht war.

Umso mehr möchte ich mich bei dem amtierenden Elternausschuss für ihr Engagement und ihre Unterstützung bedanken.

Einen Bericht des Elternausschusses finden Sie in dieser Ausgabe.

Als ev. Einrichtung, orientiert sich unser Jahresplan am Kirchenjahr, so wurden einige größere Gottesdienste gefeiert, z.B. Advents-, Oster-, Abschlussgottesdienst der Hort und Kita- Abgänger/innen und auch zwei ökumenische Gottesdienste, die gemeinsam mit der kath. KiTa vorbereitet und gemeinsam gefeiert wurden.

Frau Berck begleitet uns religionspädagogisch und feiert einmal im Monat eine kleine Andacht mit den Kindern. Dies tut sie mit viel Engagement. Für dieses Angebot und ihre Unterstützung möchten wir ihr herzlich danken.

Größere, übergeordnete Projekte in diesem Jahr waren „die Zoologische Orgel, mit Frau Bibiella und das „Tanzprojekt mit Frau Petry.

Beide Projekte fanden viel Anklang, sie waren ein großer Erfolg und eine Bereicherung für die Kinder.

Die vielen kleinen Projekte die täglich hier stattfinden können wir gar nicht alle aufzählen, sie finden in unseren Alltag integriert und von den Kindern gewählt statt.

Personell hatten wir einige Veränderungen im letzten Jahr, es wurden neue Fachkräfte eingestellt, einige haben uns wieder verlassen.

Sie mussten öfter die Nachricht lesen, dass wir die Öffnungszeiten einschränken müssen und ab einer gewissen Uhrzeit eine Notgruppe anbieten.

Vom Gesetz her stehen Ihnen 7 Stunden Betreuungszeit täglich zu, diese konnten wir bis jetzt jedem Kind zur Verfügung stellen.

Wir sind immer noch auf der Suche nach Fachkräften. Die Stellen sind ausgeschrieben und wir hoffen auf Neueinstellungen im nächsten KiTa- Jahr.

Ab September 2024 werden wir zwei unserer AZUBIS als neue Fachkräfte übernehmen.

Frau Scholz und Herr Sonkaya konnten schon im Juni fest eingestellt werden.

Ab August/ September 2024 werden wir zwei neue FSJ lerinnen beschäftigen und eine neue AZUBIne.

Unsere studentischen Aushilfen helfen uns aktuell über manchen personellen Engpass und wir sind froh, dass wir in neuem KiTa Jahr noch eine Werksstudentin dazu gewinnen konnten.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer KiTa-News

1. Tag der offenen Tür

Herein, herein, wir laden alle ein.....! So erklangen die Stimmen der Kita- und Hortkinder zur Begrüßung am 7. Juni 2024. Alle Familien, Freunde und Bekannte waren eingeladen, unsere Einrichtung kennenzulernen und einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Nach der Begrüßung unserer Leitung Sandra Budahn und weiteren Liedern unserer Kinder, startete Frau Berck mit einem gemeinsamen Gottesdienst im Außengelände der Kita. FREIHEIT- so lautete das Thema! Frau Berck erzählte und zeigte uns, wie bunt die Freiheit ist und wie wir sie schätzen und genießen dürfen. Frau Berck fragte die Kinder, was ihnen zu den Farben einfällt.



„Blau, wie das Meer und der Himmel.“

„Rot, wie die Blumen und leckere Erdbeeren.“

„Grün, wie das Gras und die Äpfel.“

„Gelb, wie die Sonne und die Blumen.“

In der Kinderkonferenz haben die Kinder vor einigen Wochen Ideen und Wünsche geäußert, welche Angebote wir am Tag der offenen Tür anbieten könnten. Das pädagogische Fachpersonal hat diese Aktionen mit den Kindern vorbereitet und so entstand ein vielseitiges Angebot für jüngere und ältere Kids.



Mit Schaufel und Sieb wurde im Sand nach goldenen und bunten Edelsteinen gesucht. Viele Schatzsucher hatten ein volles Säckchen mit bunten Steinen gefunden.

„Wasser marsch....“ riefen alle an der Feuerwahrstation. Mit beiden Händen am Wasserschlauch wurden hier die Flammen gelöscht.





Steine wurden bunt bemalt und mit der Drucktechnik entstanden bunte Kunstwerke auf dem Papier.



Zum Andenken an diesen Tag, konnten alle einen kleinen Blumentopf anmalen, mit Erde befüllen und einen Sonnenblumenkern einpflanzen.

Für alle, die unser Haus noch nicht kannten, gab es eine Hausführung.
Die Eltern des Fördervereins kümmerten sich um unseren Durst und unseren Hunger.
Alle Eltern konnten mit ihren Kindern einen lustigen und schönen Nachmittag verbringen
und bei Kaffee und Kuchen sich bei schönstem Sonnenschein, gemütlich unterhalten.



Wir sagen **DANKE** an alle, die geholfen haben, dass dieses Fest uns so schön
in Erinnerung bleibt. Wir freuen uns auf weitere Feste in der Gemeinschaft.

2. Hortprojekt

*„Sage es mir und ich werde vergessen.
Zeige es mir und ich werde behalten.
Lass es mich tun und ich werde können.“*
-Konfuzius

Licht, Position, Vorhang auf und Action!

Was kann spannender sein als eine selbst erfundene Geschichte ins Leben zu rufen und vor einem Publikum zu spielen?

Für das Anerkennungsjahr meiner Ausbildung zur Erzieherin habe ich, Katharina Pleis, zusammen mit neun Hortkinder der dritten und vierten Klasse, das Theaterprojekt gestartet. Schon bevor das Thema feststand war es für die Kinder klar: Sie wollen ihre eigenen Fähigkeiten nutzen und allen zeigen was sie drauf haben!

So versammelten sich die Kinder innerhalb einer kleinen Konferenz und zusammen haben sie erkannt, dass sie aus ihren Fähigkeiten was Großes erschaffen können. Ein Theaterspiel zum Beispiel.

So starteten die Kinder Anfang März mit der Planung des Projektes und überlegten sich, wie sie das Theater gestalten möchten. Von dem Erstellen ihrer eigenen Rolle, zur Erfindung ihrer Theatergeschichte bis hin zur Probe und der finalen Vorstellung. Die Kinder haben sich vieles Ausdenken lassen um dort anzukommen wo sie nun stehen.

Dieses Projekt befasste sich hauptsächlich mit dem Schwerpunkt der Partizipation, das heißt: Die Beteiligung und die Mitbestimmung von Kindern, ohne irgendwelche Vorgaben zu befolgen. Hierbei sollen die Kinder nicht das Empfinden haben, im Unterricht zu sitzen und die Aufgaben der Lehrer zu verfolgen. Im Gegenteil. Sie erhalten die Möglichkeit eigene Entscheidungen zu treffen und die Planungen IHRES Projektes zu gestalten.

Somit entstand das Theater „Geisterstunde“, in das die Kinder in die Rollen von gruseligen, lustigen und gefährlichen Gestalten schlüpfen und einen Jungen aus ihrer Stadt zu sich ins Geisterschloss einladen. Kaum hat der Junge das Schloss betreten beginnt für ihn ein gespenstiges Abenteuer.

Die Kinder haben sich für ihr Theaterstück viele verschiedene verrückte Ideen einfallen lassen und zeigten in den Theaterproben ihren Spaß und ihren Stolz, mit dem Wissen: Das ist von uns und hier konnte sich jeder mit seinem Können miteinbringen.

Letztendlich hat es mich als „Projektleiterin“ sehr begeistert, den Prozess des Projektes zu beobachten und jedes Kind individuell in seinen Stärken, als auch Schwächen zu betrachten. Dank ihrer unterschiedlichen Sichtweisen innerhalb des Projektes, konnte ich neue Perspektiven einnehmen und habe schließlich gelernt, was es bedeutet die Kinder einfach machen zu lassen.

3. Kindermund

„Was war das?
Ich habe ein Geräusch gesehen“

„Jingle Bert, Jingle Bert...“

„Meine Oma und Opa
sprechen dänemakisch“

„Es schnegret draußen“ (Es schneite)

„In null komma nix hab ich meine
Schuhe angezogen. Weil ich hab Schuhe
ohne Klett und ohne gar nix“

„Mein Bruder puberatiert ja noch nicht mal“

Kind zu Erzieherin:
„Oh, ich wollte gerade Opa zu dir sagen“

„Die hat eine Mittel-Augen-Entzündung“

„Oh nein! Es gibt keine Nudeln mehr!
Ein riiiiiesen Problem“
(Die Nudeln wurden kurz
danach aufgefüllt)

„Schokoladipudding“

Kind hat Geburtstag, daraufhin fragt Erzieherin:
„Feierst du zuhause auch noch?“ Das Kind antwortet darauf:
„Ja wir fahren nach China. Da gibt's Sushi und Eis
so viel man will.“

Erziehermund:

„Schlürfwunde“

„Schreckelhaft“

„Eräutern“

4. Unsere Azubis

Unseren Auszubildenden Selina Stütchen und Katharina Pleis haben ihr Anerkennungsjahr bei uns absolviert. Beide haben unabhängig voneinander durch Kinderentscheid ein Theaterprojekt gestaltet und dies mit unterschiedlichen Altersklassen durchgeführt.



Die beiden haben uns durch ihre Arbeit mit den Kindern begeistert und es erfüllt uns mit Freude, dass beide ihre Abschlussprüfungen bestanden haben und uns ab September als staatlich anerkannte Erzieherinnen in unserem pädagogischen Alltag unterstützen.



Zudem haben wir im KiTa-Jahr 2023/2024 die liebe Niki in unserer Einrichtung gehabt. In Kooperation mit der IHK Rheinhessen und in.betrieb haben wir sie dabei unterstützen können, ihr Zertifikat zur „Praktikerin in sozialen Einrichtungen“ zu bekommen und sie dadurch für ihren weiteren Lebensweg vorzubereiten. Niki hat die Kinder und uns mit ihrer offenen und fröhlichen Art mitgerissen und viel Freude in unserer KiTa gebracht. Sie ist immer mit einem Lächeln durch die KiTa gegangen und hat mit ihrem Angebot „Feuer, Wasser, Blitz“ für viel Spaß bei den teilnehmenden Kindern gesorgt. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg nur das Beste und möge Gott immer an ihrer Seite sein.

Weiterhin begleiten werden uns Oskar und Tabea.

Oskar startet nach den Sommerferien in sein letztes Ausbildungsjahr, in welchem er sich mit der Ausarbeitung und Umsetzung eines Projektes mit den Kindern befassen wird. Wir wünschen ihm dabei viel Glück und Spaß.

Tabea kommt in ihr drittes Semester in ihrem Studium zur Kindheitspädagogin. Sie begleitet unsere Kinder in ihrem Alltag und unterstützt zusätzlich auch immer mal wieder im Büro.

RUND UM DIE KITA

1. Den Sternen auf der Spur

Das Motto unseres Kita-Abgänger-Treffs war von Anfang an himmlisch.

Nachdem die Kinder sich ihre Begleiter für ihr letztes Jahr in unserer Einrichtung gewählt haben, fing es mit der Namensfindung und dem passenden Logo an.

Neben diversen Tieren und Fantasiewesen gewann der Gruppenname „Sterne“. Dazu musste auch ein passendes Logo folgen. Jedes Kind hat sich Gedanken gemacht, diese zu Blatt gebracht und der Gruppe sein Werk präsentiert. Nach der ersten Abstimmung gab es ein Unentschieden zwischen drei Werken und so musste ein weiteres Mal abgestimmt werden. Dieses Mal war die Wahl dann auch eindeutig.

Namen und Logo standen also fest! Dann fehlte noch unser erstes Projektthema. Es gab viele unterschiedliche Vorschläge, von Pferden, Katzen, zu Besuch zuhause, Blumen und Büchern. Mehrheitlich fiel die Wahl auf das Thema „Weltraum und Sterne“.

Die Kinder hatten viele Ideen, was sie zu dem Thema gestalten und wissen wollten. Die erste Hausaufgabe wurde mit Freude erledigt und so fanden viele tolle Bücher und Ausdrücke den Weg vom Kinderzimmer in unsere KiTa.



Durch die Bücher inspiriert „flogen“ wir mit selbstgebastelten Raketen durch den Weltraum zu Sternen, Meteoriten, Kometen, dem Mond und Planeten.

Die Planeten waren so faszinierend, dass die Kinder auf die Idee kamen, ihre ganz eigenen Planeten zu malen. Wir lernten die Hauptplaneten unseres Sonnensystems kennen und unterscheiden und welche Besonderheiten sie haben.

Wir lernten viel aus den mitgebrachten Büchern, fanden aber auch einige informative, witzige und kindgerechte Kurzvideos in der ZDF-Mediathek.

In der Zeit vor Weihnachten haben wir es besinnlich angehen lassen, eine kleine Feier gemacht, sind ins Theater zur „kleinen Hexe“ gegangen und waren gespannt auf das kommende halbe Jahr, das uns noch gemeinsam erwartet.

Im neuen Jahr war das Interesse immer noch sehr groß an dem Thema „Weltraum und Sterne“.



Wir lernten noch immer dazu und gestalteten unsere eigenen Sterne aus Salzteig.

Nicht alle Kinder waren bei dem Prozess des Herstellens von dem Salzteig in der KiTa, das war aber für die Kinder des Sterne-Treffs kein Problem, sie haben die ausgestochenen Sterne gerne miteinander geteilt, so dass jeder welche anmalen und beglitzern konnten.

Zum Besuch der Lehrer*innen aus der Grundschule Nierstein haben wir uns noch auf eine neue Mission begeben. Die Kinder wollten weiter an dem Thema arbeiten und hatten noch eine große Frage: „Gibt es Außerirdische und wie sehen die wohl aus?“.

Wir philosophierten über das Dasein, malten unsere ganz eigene Vorstellung eines Aliens und stellten diese einander vor. Es kamen viele bunte und witzige Wesen zum Vorschein. Zum Abschluss lasen wir noch eine kurze Geschichte dazu und freuten uns auf den Abschluss unseres Projektthemas „Sterne und Weltraum“.

Wir sind mit dem Zug nach Mannheim ins Planetarium gefahren und haben dort „Flappi“, die kleine Fledermaus kennengelernt. Das war wirklich aufregend!

Die Atmosphäre des Planetariums fesselte uns und in den bequemen, drehbaren Liege-Sesseln konnten wir die ganze Kuppel beobachten und „Flappi“ auf ihrer Reise nach den Spuren der Sterne verfolgen.

Wir beendeten den Ausflug mit einem Picknick in einem Park mit großem Spielplatz und anschließendem Eis essen, das wir uns noch zur Stärkung für die Heimreise genehmigten.

Nachdem wir unser Thema mit diesem Ausflug abgeschlossen haben, stand nun die große „Olympiade“ in der Schule an. Alle Kita-Abgänger der vier Kindergärten aus Nierstein und Schwabsburg trafen sich mit allen Erstklässlern der Grundschule auf dem Sportplatz der Realschule zum gemeinsamen Punkte sammeln.

Die Lehrer und helfenden Eltern bauten insgesamt neun Stationen auf, die jedes Team durchlaufen musste.

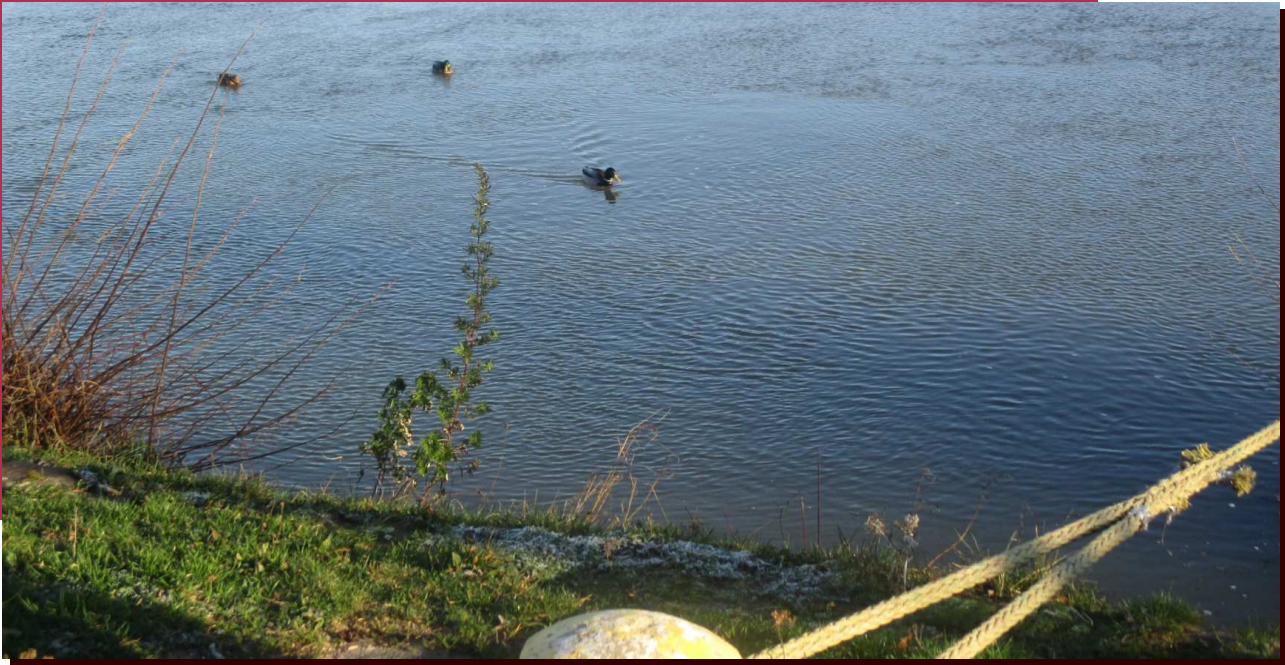
Die Sterne holten mit den anderen Teams über 4500 Punkte. Das war super!

In der folgenden Woche haben wir mit den Kindern geklärt, ob sie noch ein neues Thema behandeln wollen. Alle waren dafür und so kamen Vorschläge, wie zum Beispiel Tiere, Knochen, Fabelwesen, Obst und Bäume und Pflanzen. Die Kinder haben sich für Bäume und Pflanzen entschieden. Wir kommen also so langsam wieder zurück zur Erde.

So geht es für uns in den letzten Wochen der Kita-Abgänger um Fragen, wie „Welche Bäume gibt es?“, „Wie stellen Pflanzen Sauerstoff her?“ und „Wie wachsen Pflanzen?“. Dafür haben wir uns schon auf den Bolzplatz begeben und Bäume gesucht, die wir auch in unseren Büchern finden konnten und werden im Hinblick auf die nächsten Wochen schauen, wie wir den Rest der Fragen kreativ für uns beantworten können.



Zusätzlich zu unserem Thema kommt immer öfter der Abschied zur Sprache. Wir sind für unseren Abschiedsausflug nach Bingen gefahren, um und uns dort auf dem Wasserspielplatz auszutoben und sind fleißig am üben, für unseren Abschiedsgottesdienst. Dieser wird durch die Planung der Sterne mit Sicherheit auch wieder „himmlisch“. Wir sind sehr gespannt darauf, mit den Sternen die letzten Wochen zu gestalten und freuen uns auf die letzten gemeinsamen Tage, welche wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge miteinander genießen werden.



2. Nierstein Tag

Eine gelungene Abwechslung im Kita-Alltag ist der Nierstein Tag. Jeden Dienstag findet dieser statt und wird von den Kindern sehr gut angenommen. Ausflüge fördern die soziale Entwicklung und das Alltagswissen der Kinder.

Ausflugsziele und Themen sind dabei sehr schnell gefunden. Die Kinder wissen ganz genau, wo sie hinwollen, und für was ihr Interesse geweckt ist und auch wie wir da hinkommen.

Sie sind stolz es alleine entscheiden zu können und vorne zu laufen um uns den Weg zu zeigen. Ausflüge fördern die Gesundheit und die körperlichen Fähigkeiten werden verbessert. Die Kinder lernen etwas über ihren eigenen Körper. Die Wahrnehmung der Sinne wird dabei ebenfalls gestärkt. Man spürt den Wind auf der Haut oder beim balancieren spürt man den eigenen Körper oder man lauscht den verschiedenen Vogelstimmen und stärkt dabei das Gehör. Außerdem entwickeln die Kinder ein Wir-Gefühl als Gruppe und lernen gegenseitig auf sich zu achten.

Fester Bestandteil unserer Ausflüge ist weiterhin die große Baustelle, wo es die Kinder immer wieder hinzieht. Ebenso beliebt sind die verschiedenen Spielplätze in Nierstein, wobei die Kinder einen ganz klaren Favoriten haben. Dabei handelt es sich um den neuen Spielplatz hinter der alten Post.

Auch den Bolzplatz mit seinen neuen Spielgeräten haben wir schon besucht.

Ihren Kindern und uns macht es weiterhin einen Riesenspaß und wir freuen uns auf viele Kleine und große Abenteuer in der Zukunft.



3. Unsere Eisdielen

Dass die Sommerzeit begonnen hat spürt man am großen Eiskonsum. Ob zum Imbiss oder nach der KiTa, Eis ist eine willkommene Abkühlung. Davon inspiriert bauten sich die Kinder im Sandkasten eigene Eisdielen auf und deren Sand-Eisproduktion war in vollem Gange.



Bei so großem Interesse der Kinder an Eis war klar, hierzu müssen wir natürlich ein Projekt anbieten. Gemeinsam mit den Kindern haben wir uns für Eis selbstherstellen entschieden.



Zusammen haben wir eine Eisdielen im Hof vor dem Ruheraum eingerichtet und sie wurde Eisbaum Eisdielen getauft.

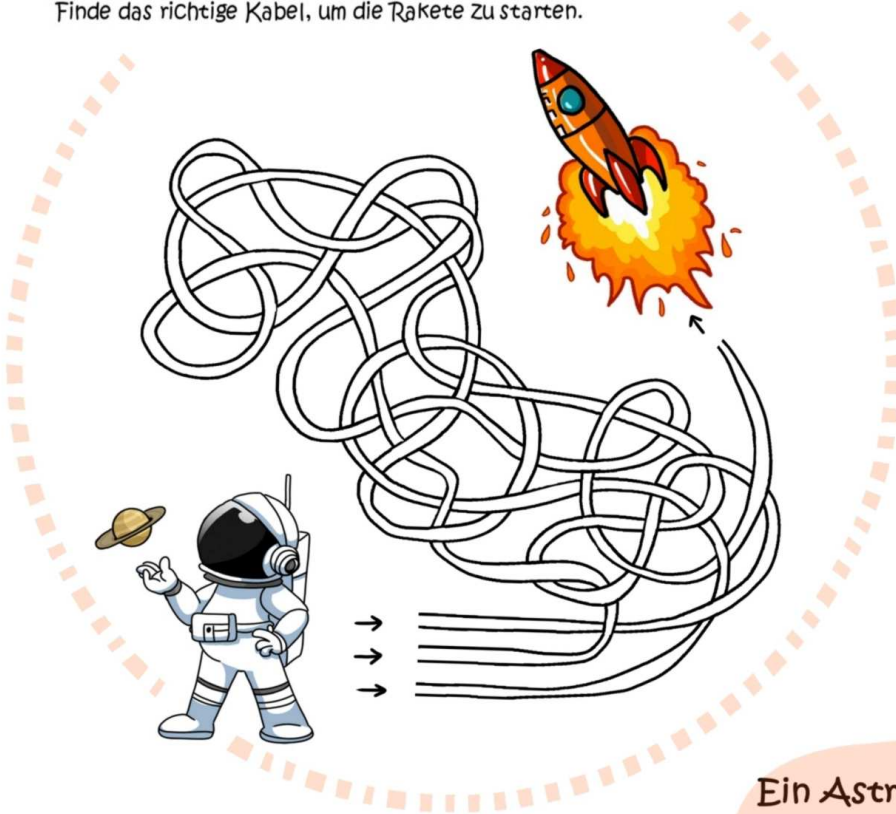
Nun musste nurnoch das Eis selbst hergestellt werden, was mit wenigen Zutaten leicht gelang.

So entstanden Erdbeer- und Mango Eis aus frisch eingefrorenen Früchten.

Am Ende hat jedem das Eis sehr gut geschmeckt und es war für alle eine große Freude.

Raketen Labyrinth

Oh je... Kaum war der Astronaut auf den Mond gelandet, hat die Rakete seinen Geist aufgegeben.
Kannst du dem Astronauten helfen seine Rakete zu reparieren?
Finde das richtige Kabel, um die Rakete zu starten.



Ein Astronaut, der wär ich gerne...
Auf dem Mond von der Ferne,
sehe ich all die Sterne.
Nachts, ach da würd ich fliegen,
und alle Schnuppen kriegen.
Lande ich zurück auf meinen Garten,
Dann würde ich die Rakete starten.



Morgensternbaum

Dieser Baum sieht ziemlich leer aus...
Vielleicht kannst du diesem Baum wieder zum Wachsen bringen.
Dafür musst du nur den Baum vervollständigen.
(Es kann alles sein!)

AUS DEN RÄUMEN

1. Bauraum

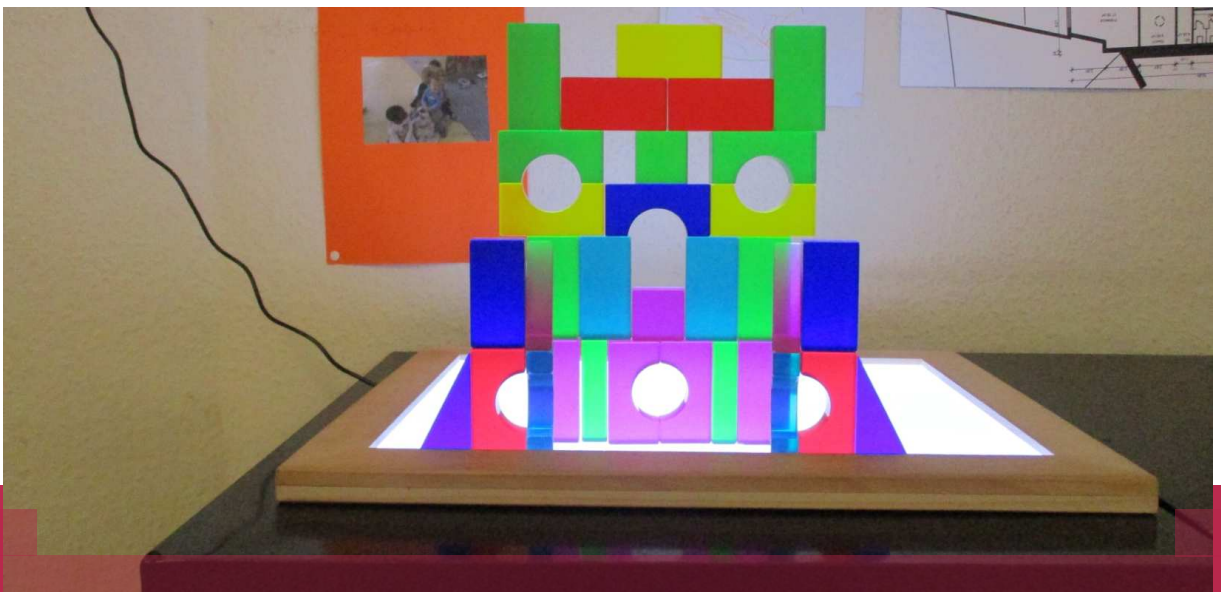


Der Bauraum ist für viele Kinder die erste Anlaufstelle am Morgen. Hier können sich Freund/innen treffen, man kann aber auch neue Freunde kennenlernen. Auch die Kleinsten werden ins Spiel mit einbezogen.

Dabei entstehen die fantasievollsten Bauwerke. Schlösser, Menschen auf vollbesetzten Tribünen die Autorennen schauen, Parkhäuser, Raumschiffe.

Der ganze Raum wird dabei genutzt. Die große Weltkarte an der Wand lädt dazu ein Menschen und Tiere aus aller Welt kennenzulernen.

Ein besonderes Highlight ist die Leuchttafel. Mit den durchscheinenden Bausteinen kann man die schönsten Muster legen.





2. Kreativraum

In den Wintermonaten ist den Kindern beim Anblick aus dem Kreativraum aufgefallen, dass es draußen doch recht trist aussieht und es nichts gibt, was einen anstrahlt. So kam eine Ideen-sammlung zusammen, wie wir das Außengelände und die KiTa etwas bunter gestalten können.

Wir bastelten mit bunten Perlen kleine Blickfänger, um sie überall aufhängen zu können und bestückten Reifen mit vielen bunten Bändern, damit sie sich im Wind schön bewegen und schwingen.

Wer durch unser Außengelände läuft, kann hoch oben in den Bäumen oder zwischen den Hecken und Sträuchern mittlerweile die bunten Blickfänger sehen!

Mit viel Lust und Ausdauer haben die Kinder an den Werken gearbeitet. Perle für Perle gefädelt und Band für Band an den Reifen geknotet. Die Kinder haben ihre eigenen Reifen gestaltet oder zu zweit und zu dritt an einem Werk gemeinsam gearbeitet. Während dem Tun, hatten die Kinder immer wieder neue Ideen, welche Schmuckstücke wir demnächst noch basteln könnten, um unseren Garten noch bunter zu machen.



Schauen Sie sich einfach um, vielleicht gibt es schon demnächst etwas Neues zu entdecken. Wir freuen uns.



3. Krümelecke

In der Krümelecke gab es dieses Jahr tolle Neuigkeiten!
Wir haben ein Kinderbuffet bekommen!

Nachdem wir über einen längeren Zeitraum mit Wärmeplatten gearbeitet haben, haben wir beschlossen, dass ein Kinderbuffet die richtige Möglichkeit für unsere KiTa ist. Die Kinder können sich von beiden Seiten am Essen bedienen, das Essen bleibt immer angenehm temperiert und die Essenssituation ist deutlich entspannter.

Wir sind sehr glücklich mit der Entscheidung.

KOOPERATION

Liebe Eltern,

an dieser Stelle möchte ich Ihnen einen Einblick in meine religionspädagogische Arbeit in der Kita Morgenstern geben. Etwa einmal im Monat komme ich in die Kita, um eine biblische Geschichte zu erzählen. Die Inhalte der „Andachten für Kinder“ werden gemeinsam mit dem Team vorbereitet und im Kita-Alltag an verschiedenen Stellen wieder aufgegriffen.

Neben den zentralen Festen des Kirchenjahres begleitet uns in diesem Jahr das Thema „Segnung und Salbung mit biblischem Öl“, zu welchem ich im Frühjahr eine Schulung für das Kita-Team an den Konzeptionstagen gehalten hatte.

Die Kinder hörten im Januar die Geschichte von den Weisen aus dem Morgenland, schnupperten an dem Duft von Weihrauch und Myrrhe und spielten die Geschichte im Rollenspiel nach. Im Februar besuchten mich die Kinder mittwochs morgens in der Kirche, welche für die Passionszeit besonders gestaltet war. Wir schrieben Sorgen und Ängste auf kleine Zettel, die an ein großes Holzkreuz geheftet wurden.

1. Pfarrerin Berck

Jedes Kind durfte eine lange, dünne Hoffnungskerze entzünden und in eine Schale mit Sand stecken. Wer wollte, bekam noch ein Segenskreuz mit Öl in die Hand gezeichnet.

Als ich kurz vor Ostern zur Andacht in die Kita kam, durfte ich eine richtige „Sternstunde“ erleben. Denn die ErzieherInnen hatten zuvor den Leidensweg Jesu bereits so eindrücklich mit den Kindern erarbeitet, dass es an diesem Tag vielmehr die Kinder waren, die *mir* die biblische Geschichte erzählten, als umgekehrt! Wir bemalten später gemeinsam Steine, welche vor das „Grab“ Jesu in der „religionspädagogischen Ecke“ gelegt wurden und die ErzieherInnen rundeten in den Tagen nach Ostern den Erzählbogen mit der Geschichte über die Auferstehung ab.

In den Wochen danach folgten Andachten zu „Himmelfahrt“ und „Pfingsten“. In den Sommermonaten werden wir uns mit König David beschäftigen und in diesem Zusammenhang das Thema „Segnung mit Öl“ noch einmal vertiefen.

Herzliche Grüße,
Ihre Pfarrerin Katrin Berck

2. Elternbeirat und Förderverein

Hand in Hand für unsere Kinder!

Der Elternbeirat

2023/2024 haben sich zehn engagierte Mütter für den Elternbeirat wählen lassen. Der Elternbeirat unterstützt in seiner Arbeit nicht nur die Zusammenarbeit von Kita und Elternschaft! Er ist auch ein **Sprachrohr Richtung Landeselternausschuss und ist Teil des Kita-Ausschusses**, in dem sowohl die Geschäftsführung, Kitaleitung als auch Kirchengemeinderat vertreten sind.

Das Jahr war geprägt von einigen wichtigen Meilensteinen und schönen Erlebnissen. Bereits im September konnten wir unser lang gehegtes Ziel umsetzen, einen **Förderverein für die Kita Morgenstern zu gründen**. Dieser kann die pädagogische Arbeit der Kita finanziell unterstützen. Der Elternbeirat hat so die Möglichkeit, sich auf die Unterstützung der pädagogischen Arbeit sowie der Zusammenarbeit von Elternschaft und Kita zu konzentrieren.



Als nächstes Highlight hat der Elternbeirat mit dem Team der Kita den **Adventsnachmittag vorbereitet und organisiert**. Der Nachmittag startete mit einer kleinen Andacht von Pfarrer Graebisch. Neben einem reichhaltigen Buffett aus der Elternschaft konnten die Kinder sich mit Basteln und Glitzertattoos die Zeit zu vertreiben. Wir Eltern hatten Zeit, um uns auszutauschen und die Kita mit unseren Kindern von einer anderen Seite zu erleben. Als krönender Abschluss wurde der Weihnachtsbaum geschmückt und erleuchtet.

Neben **regelmäßigen Sitzungen**, in denen aktuelle Themen mit der Kitaleitung diskutiert wurden, hat der Elternbeirat auch die Arbeit der Kita beim Tag der offenen Tür und andere Aktivitäten unterstützt.



Der Förderverein

Der eingetragene Verein wird in Zukunft vor allem die Möglichkeit haben, die Kita finanziell zu unterstützen und entsprechende Aktionen durchzuführen.

Und bereits im ersten Jahr konnten einige erfolgreiche Aktionen durchgeführt werden. Der Beginn war ein Stand auf dem **Niersteiner Adventsmarkt**. Neben selbstgebackenen Plätzen wurden Kakaoelche, Bio-Milchreis-Mischungen und Süßigkeitenspieße angeboten und erfolgreich verkauft! Trotz Regen war der Zuspruch sehr gut!



Auch beim **Stabaus** konnte der Förderverein ein reichhaltiges Kuchenangebot sowie Kaffee und Getränke anbieten – danke für Ihre zahlreichen Kuchenspenden, die das möglich machten!

Und auch im Frühjahr konnte eine **Tomatenverkaufsaktion** mit toller Unterstützung der Firma **Klimafarmer** durchgeführt werden!

Abgerundet hat das aktuelle Jahr der **“Tag der offenen Tür”**, bei dem der Förderverein die Verpflegung für alle übernehmen konnte.

Viel Arbeit, aber auch einige Möglichkeiten neue Mitglieder zu gewinnen und Geld einzunehmen, das in Zukunft unseren Kindern zugutekommt!

Der Förderverein hat viele Ideen für die Zukunft zum Beispiel

- die Erneuerung des Außengeländes
- Anschaffung neuer Spielgeräte
- Bezuschussung von Ausflügen und Aktionen der Kita.
-

Dies alles ist ohne die Unterstützung des Fördervereins für die Kita nur schwer möglich. Daher benötigt der Förderverein nicht nur aktive Mithilfe, sondern auch einfach finanzielle! **Aktuell hat der Förderverein leider nur 19 Mitglieder.** Wir würden uns freuen, wenn in Zukunft alle Eltern der Kita Mitglied würden! So können wir die Kita - für unsere Kinder - noch attraktiver machen!

Werden Sie jetzt Mitglied! Einfach den unteren Teil heraustrennen, ausfüllen und in den Briefkasten im Eingangsbereich der Kita abgeben. **Mit nur 12 Euro pro Jahr leisten Sie einen wertvollen Beitrag!**



IMPRESSUM

Herausgeber: **Evangelische Kindertagesstätte Morgenstern**
Langgasse 20
55283 Nierstein
Tel.: 06133 / 50155
Fax: 06133 / 572382
Internet: www.morgenstern-nierstein.de
Email: info@morgenstern-nierstein.de

Redaktion: **Team der ev. Kindertagesstätte Morgenstern**
Design: **D.Mancas daniel@mancas.de**

Nächster Erscheinungstermin: **Voraussichtlich Juli 2025**